

Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Jegenstorf-Urtenen

Dienstag, 19. November 2024, 20.00 Uhr im Saal der Kirche Urtenen

Vorsitz	M. Hein
Protokoll	K. Rey
Anwesend	33 Stimmberechtigte
Gäste	R. Gerber, I. Meyer
Entschuldigt	U. Simon, H. Walther, E. Leuenberger
Stimmzähler	R. Bolli und B. Blatter
Publikation	Fraubrunner Anzeiger Nr. 42 vom 18. Oktober 2024

Traktanden

Traktandenliste

Protokoll KGV vom 25. Juni 2024

1. Informationen aus der Kirchgemeinde
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
– Genehmigung Auftrag zur OGR-Überarbeitung
3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung der Baubelange 2025 – 2029 und Folgejahre
5. Budget 2025 – Genehmigung
6. Finanzplan 2025 - 2029 – Kenntnisnahme
7. Entwidmung Parzelle 564 Urtenen - Genehmigung
8. Begrüssung und Verabschiedung von Behördenmitgliedern
9. Verschiedenes

Begrüssung

M. Hein begrüsst die Anwesenden und erklärt die Bedingungen für die Stimmberechtigung an der heutigen Versammlung. Er fordert die nicht stimmberechtigten Personen auf, sich bemerkbar zu machen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht im Fraubrunner Anzeiger vom 18. Oktober 2024 sowie auf den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebiets und auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert.

M. Hein erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler werden B. Blatter und R. Bolli gewählt.

Einleitung

Pfr. D. Bringold liest aus dem Johannesbrief, 14,1-6: «¹Seid nicht bestürzt und habt keine Angst!«, ermutigte Jesus seine Jünger. »Glaubt an Gott und glaubt an mich! ² Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten. ³ Und wenn alles bereit ist, werde ich zurückkommen, um euch zu mir zu holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin. ⁴ Den Weg dorthin kennt ihr ja.« ⁵ »Nein, Herr«, widersprach ihm Thomas, »wir wissen nicht einmal, wohin du gehst! Wie sollen wir dann den Weg dorthin finden?« ⁶ Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.«

Jesus möchte uns mit seinem Sterben neuen Raum zum Leben schaffen. Auch in unserer Kirchgemeinde macht Jesus neue Wohnungen/Räume bereit: Im Frühling durften wir das ChLee beziehen - ein neuer Begegnungs- und Arbeitsort ist entstanden. Und am Reformationssonntag durften wir den neuen Raum/Saal der Kirche einweihen. Entstehen mit den neuen Räumen neue Nutzungsmöglichkeiten? Eine neue Art der Kirche?

Behörden und Mitarbeitende beschäftigen sich bereits länger mit der Reorganisation der Kirchgemeindestrukturen - ein neuer «Raum» wird eröffnet, ist am Entstehen.

Jesus macht für uns Wohnung bereit.

Aber es kostet immer viel Geld - wir sind Menschen und überlegen als solche. Vielleicht finden wir nicht immer den kürzesten und besten Weg, aber Gott bereitet uns Wohnung und wirkt. Das Wesentliche, was Kirche ist, macht Gott. Wir dürfen hingehen an die neuen Orte und uns hinzuführen lassen.

M. Hein bedankt sich für die ermutigenden Worte und leitet über zu den Traktanden der heutigen Versammlung.

Protokoll KGV vom 25. Juni 2024

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25.06.2024 wurde gemäss Art. 95 des Organisationsreglements der reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in den beiden Kirchgemeindegäusern vom 25.07.2024 bis 25.08.2024 aufgelegt. Zusätzlich war es einsehbar auf den Internetseiten der Kirchgemeinde (www.kgju.ch, www.kirche-urtenen.ch und www.kirche.jegenstorf.ch).

Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls eingegangen. Das Protokoll wurde gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 am 27.8.2024 vom Kirchgemeinderat als genehmigt erklärt.

Ein Dank geht an die Verfasserin K. Rey.

Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung 19.11.2024

Die nachfolgenden Traktanden wurden im Fraubrunner Anzeiger vom 18.10.2024 sowie auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert:

Traktandenliste

Protokoll KGV vom 25. Juni 2024

1. Informationen aus der Kirchgemeinde
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
– Genehmigung Auftrag zur OgR-Überarbeitung
3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung der Baubelange 2025 – 2029 und Folgejahre
5. Budget 2025 – Genehmigung
6. Finanzplan 2025 - 2029 – Kenntnisnahme
7. Entwidmung Parzelle 564 Urtenen - Genehmigung
8. Begrüssung und Verabschiedung von Behördenmitgliedern
9. Verschiedenes

Gegen die Traktanden bestehen keine Einwände. Die Versammlung wird so durchgeführt.

Traktanden

1. Informationen aus der Kirchgemeinde

Zwei kreisübergreifende Angebote stellen sich vor:

Alphalive-Kurs Jan-April 2025

R. Kunz stellt das gemeinsame Projekt beider Kirchenkreise vor und ermutigt alle, darüber nachzudenken, wen wir dazu einladen könnten. Sie freut sich über alle, die dies mittragen, auch wenn sie nicht persönlich dabei sein können.

Gemeindeferienwoche in der Toscana

A. Wiedmer nimmt uns mit an den Ort, wo im September 2025 die Gemeindeferienwoche stattfinden wird: Baja Azzura. Seit 18 Jahren werden das erste Mal wieder gemeinsame Gemeindeferien durchgeführt - ein Generationenprojekt, welches sich auch im Team aus beiden Kreisen widerspiegelt.

M. Hein dankt für die beiden ansprechenden Angebote unserer Kirchgemeinde.

Personelle Veränderungen in der Kirchgemeinde

M. Kälin gibt einen Überblick über die personellen Veränderungen in der Kirchgemeinde:

Austritte:

- Herbert Blum, Sigrist/Hauswart Kirchenkreis Urtenen, per 30. August 2024
- Jürg Uhlmann, Sigrist Kirchenkreis Jegenstorf, per 30. September 2024
- Andreas Wiedmer, Sozialdiakon Generationen, Kirchenkreis Jegenstorf, per 30. April 2025
- Simon Gloor, Katechet Kirchenkreis Jegenstorf, per 31. Juli 2025

Eintritte:

- Ramona Rohrbach hat per 1. August ihre Arbeit im Sigristenteam Urtenen aufgenommen.
- Lumni Halimi arbeitet seit 1. Oktober zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Hauswartteam des Kirchgemeindehauses zu 10% als Sigristin in Jegenstorf.

Die Wiederbesetzung der freiwerdenden Stellen in der Sozialdiakonie und Katechetik sowie eine weitere Person als Ergänzung des Sigristentams Jegenstorf sind zurzeit in Arbeit.

2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen – Genehmigung Auftrag zur OGR-Überarbeitung

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung mehrmals über Inhalt und Fortschritt der geplanten Reorganisation informiert wurde, gilt es heute den Grundsatzentscheid für die nächsten Schritte zu fällen:

Antrag A des Kirchgemeinderates:

Der Kirchgemeinderat beantragt, durch Herrn Dr. Ulrich Friederich, Recht & Governance Bern, ein neues Organisationsreglement erarbeiten zu lassen. Das Kostendach darf CHF 40'000 nicht überschreiten.

Antrag B des Kirchgemeinderates:

Der Kirchgemeinderat wird beauftragt, RefBeJuSo ein Unterstützungsgesuch zu stellen.

M. Hein rollt das Thema mit einem Rückblick auf:

Folgende Entwicklung und Wahrnehmungen lösten die Suche nach einem neuen Organisationsmodell aus:

- Schwierige Suche nach neuen Behördenmitglieder
- Langfristige Perspektive der Steuersituation
- Aktuell komplexe Struktur (mit beiden Kirchenkreisen)
- Je nach Funktion nimmt eine Person in mehreren Gremien Einsitz

In den letzten zwei Jahren wurde die Kirchgemeinde anlässlich der Versammlungen regelmässig über die anstehende Reorganisation informiert. Während der gleichen Zeit fanden fünf Veranstaltungen (Konzile) mit allen Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern statt.

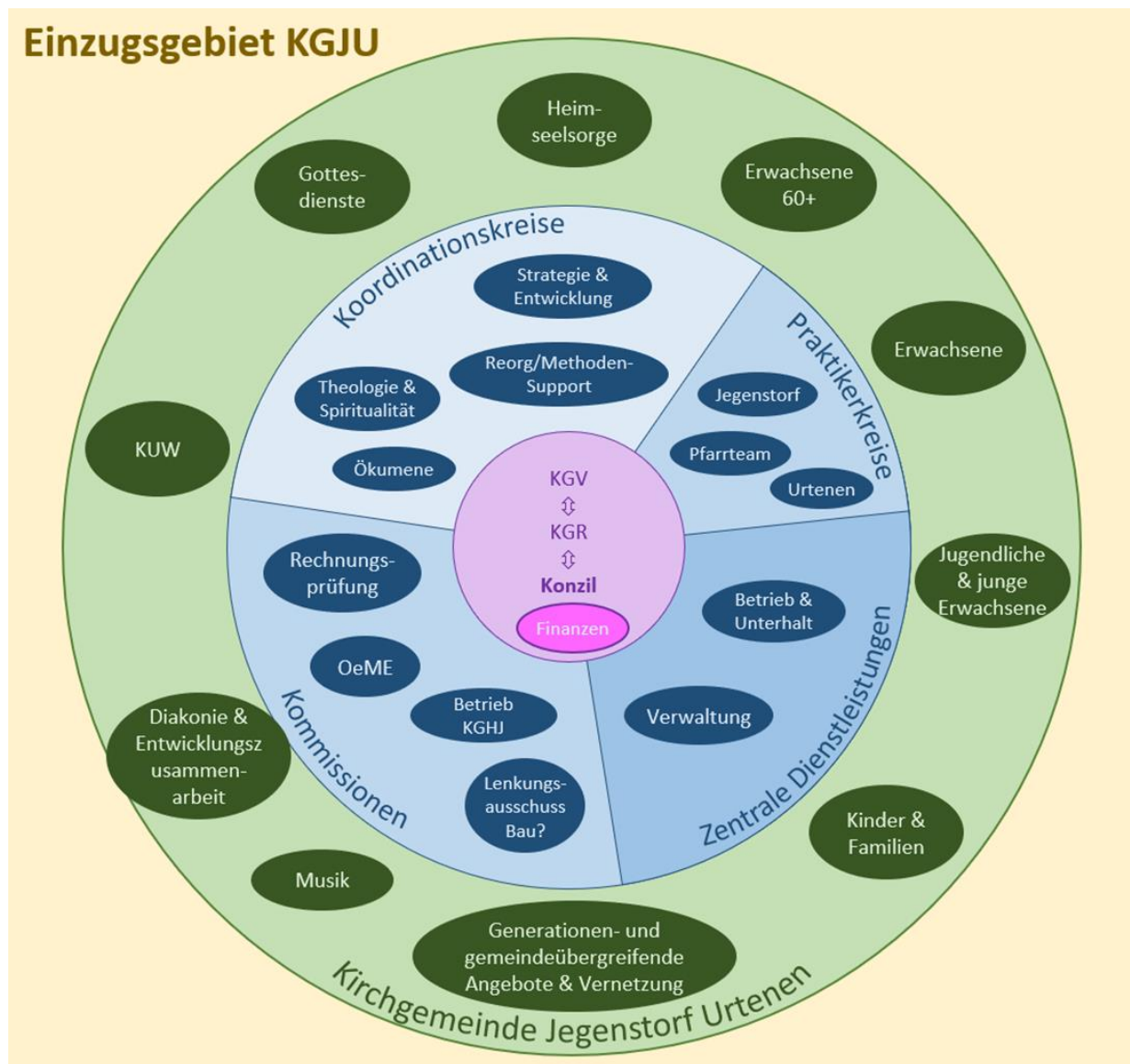
Diese Konzile dienten der Entwicklung einer neuen Organisationsform. Im Kern soll diese Organisation folgenden Zielen dienen:

- Ressourcenoptimierung im Kreis der Behörden und der Mitarbeitenden
- Kurze Entscheidungsprozesse
- Klare Zuordnung von Aufgaben – Verantwortungen – Kompetenzen
- Nutzung von Synergien

Unterschiedliche Organisationsmodelle wurden evaluiert. Das Modell der «Kollegialen Führung» hat sich durchgesetzt. Das Modell wurde in mehreren Runden vertieft ausgearbeitet. Am Konzil vom 17. September 2024 haben sich die Mitarbeitenden und Behördenmitglieder darauf geeinigt, die neue Organisationsform per 1. Januar 2026 einzuführen. Die wesentlichen Elemente der neuen Organisation führen zu folgenden Veränderungen:

- Die heutigen geografischen Kirchenkreise und Kreiskommissionen werden aufgelöst. Die Verantwortung der Kreiskommissionen wird möglichst an die Themenkreise delegiert.
=> Im Zentrum steht neu das Angebot.
- Die Kirchgemeinde als Ganzes organisiert sich in thematischen Kreisen, welche jeweils die Verantwortung für die gesamte Kirchgemeinde haben. Angebote sollen von Freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden aus der ganzen Kirchgemeinde gemeinsam gestaltet werden.
=> Die Koordination erfolgt über die Inhalte, nicht über die Region.
- Das «Konzil», bestehend aus angestellten Mitarbeitenden und weiteren Mitgliedern aus den Themenkreisen, trifft sich regelmässig und definiert die Ausrichtung der Kirchgemeinde. Der Kirchgemeinderat leitet das Konzil und stellt sicher, dass die Organisationsgrundsätze eingehalten werden.
=> Das Konzil bereitet die Entscheide vor, die anschliessend aus rechtlichen Gründen durch den Kirchgemeinderat zu beschliessen sind.

Die Vision, zwei Kirchenzentren in Urtenen und in Jegenstorf zu entwickeln, wird auch mit der neuen Organisation weiterverfolgt.



Erste Schritte

Vakanzen in der Sozialdiakonie bieten aktuell die Möglichkeit, neue Abläufe und Ansätze zu testen. So wird nächsten Mittwoch zu einem Workshop eingeladen, an dem eine Auswahl von Freiwilligen, Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern beider Kirchenkreise sich gemeinsam Gedanken macht über die Gestaltung der Sozialdiakonie.

Nächste Meilensteine

- Januar 2025: Konkretisierung der nächsten Schritte in die neue Organisationsform
- April 2025: Planungskonzil als Vorbereitung des Budgetkonzils
- Juni 2025: Verabschiedung Organisationsreglement ab 1.1.2026 durch die Kirchgemeindeversammlung
- September 2025: Budgetkonzil zuhanden der Kirchgemeindeversammlung
- November 2025: Kick-off für Behörden und Mitarbeitende auswärts (Ausfall Gottesdienst)
Verabschiedung des Budgets für die neue Organisationsform durch die Kirchgemeindeversammlung
- 1. Januar 2026 Inkraftsetzung neues Organisationsreglement

Das Organisationsreglement (OgR)

Parallel zu den internen Umstrukturierungen laufen diverse Abklärungen und Gespräche mit Refbejuso, dem Governance-Experten und Rechtsanwalt Ueli Friederich sowie dem Amt für Gemeinden und Raumordnung im Hinblick auf die Ausgestaltung und Abnahme des angepassten Organisationsreglements.

M. Hein schliesst seine Ausführungen mit den Worten:

Mit einer Organisation kann man nicht Leben schaffen, aber einen Rahmen bilden, der ermöglicht, dass dies entsteht.

Fragen

- Ch. Stücklin: Wie wird sich künftig das Konzil zusammensetzen? – M. Hein: angestellte Mitarbeitende und Delegierte aus den Kreisen. Wer das ist, wird in den einzelnen Kreisen dann bestimmt. In der Behördenwahl sind wir heute eingeschränkt. Dies soll geöffnet werden können.
- Wie gross wird ein Konzil sein? – M. Hein: Ein Konzil kann gut und gern 40 Personen gross sein. Das Konzil hat per se keine Entscheid-Kompetenz. Das Konzil hat zwar Gewicht, aber der Kirchgemeinderat hat eine Aufsichtspflicht. Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind Thema in der Erarbeitung des neuen Organisationsreglements durch den Spezialisten R. Friederich. Seine Arbeit wird auch für andere Kirchgemeinden ein Türöffner sein.
- U. Käser: Welche finanziellen Kompetenzen hat das Konzil? – H.P. Blatter: Die Kirchgemeinde hat ein Budget. Dort wird z.B. in einem Jahr der Jugendarbeit ein Anteil von CHF 70'000 zugewiesen. Wenn nun das Budget der Familienarbeit überschritten wird, und es in der Jugendarbeit noch freie Finanzen hat, kann das Konzil eine Umverteilung beschliessen, der Kirchgemeinderat müsste diese Verschiebung jedoch bewilligen. Der Kirchgemeinderat könnte auch im Rahmen des OgR einen Nachkredit sprechen. Das Konzil beschliesst also und der Kirchgemeinderat segnet das Vorhaben formell ab.
- I. Koopmans: Wie ist man auf das Kostendach von CHF 40'000 für die Erarbeitung des neuen Organisationsreglements gekommen? – M. Hein: Die Überschlagsrechnung wurde von R. Friederich gemacht. I. Koopmans wünscht, dass nicht zu eng gerechnet wird, damit nicht plötzlich die Vorarbeit vergebens war.
- K. Bienz: Wann wird Refbejuso konkreter mit der Unterstützungszusage? M. Hein: Wir werden ein Gesuch stellen und sind zuversichtlich.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- A. Dr. Ulrich Friederich, Recht & Governance Bern, mit der Erarbeitung eines neuen Organisationsreglements zu beauftragen. Das Kostendach darf CHF 40'000 nicht überschreiten.
- B. RefBeJuSo ein Unterstützungsgesuch für die Reform-Kosten zu stellen.

3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf

U. Käser nimmt Bezug auf die Einleitung von D. Bringold: Mit dem Chiuchehuus Lee und dem Saal der Kirche Urtenen sind neue Wohnräume entstanden. Gleichzeitig gehen wir als Kirchgemeinde einer neuen Organisation entgegen ...

PPKU – Projekt Pfarrhaus und Kirche Urtenen

Auf dem Zeitstrahl des Bauprojekttaufs PPKU (Projekt Pfarrhaus und Kirche Urtenen) stellt U. Käser fest, dass wir am Ende eines Hürdenlaufs am Ziel angekommen sind – und dies exakt zum geplanten Zeitpunkt.

Weitere Bauprojekte in der Kirchgemeinde

U. Käser erläutert im Überblick den Stand weiterer Bauprojekte in der Kirchgemeinde:

Kreis Jegenstorf

- Ersatz Tische KGH (in Betrieb)
- Optimierungen Foyer KGH (in Planung)
- Grobkonzept energetische Sanierung (in Planung), Fokus ist die Heizung des KGHs und der Kirche, welche eine tickende Zeitbombe ist.
- Signaletik Areal/Gebäude (in Planung)
- Sanierung Glocken-/Uhrenanlage (vor Abschluss)
- Ersatz und Steuerung Audio/Musik Kirche (in Ausführung)
- Optimierung Arbeitsplatz Technik/Audio (in Planung)
- Sanierung Elektroinstallationen Kirche (in Planung)
- Ersatz Aussenbeleuchtung Kirchenareal (in Ausführung)

Kreis Urtenen

- Bepflanzung Parkplatz Urtenen (im Wachstum)
- Umgebungsgestaltung Areal (in Planung und Ausführung)
- Sanierung Kanalisation im Zusammenhang mit PPKU, neue Anschlüsse für WC (in Betrieb)
- Sanierung Glocken-/Uhrenanlage (vor Abschluss)
- Signaletik Areal/Gebäude (in Planung)
- PV-Anlage Aufdach ChLee (in Betrieb)
- Ersatz Tische ChLee (in Betrieb)
- Sturzsicherung Kirche (in Planung)
- Aussenbeleuchtung Kirchturm (in Planung)

4. Investitionsplanung Baubelange 2025 – 2029 und Folgejahre

U. Käser stellt die Investitionsplanung für die Baubelange im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

Allgemeines

- Diverse Bauprojekt in Planung und Ausführung
- Finanzrahmen für Investitionen Fr. 250'000.- / Jahr

Investitionen

- | | | |
|--------------------------------|-----|-----------|
| - 2025 beide Kreise | CHF | 250'000 |
| - Finanzbedarf bis 2029 | CHF | 1'815'000 |
| - Finanzdifferenz | CHF | 815'000 |
| - Finanzbedarf ab 2030 bis.... | CHF | 3'000'000 |

Fragen/Ergänzungen

- H. Koopmans: Der Arbeitsablauf in der Küche im Saal ist nicht logisch aufgebaut – Planung und Ausführungen entsprechen den räumlichen Möglichkeiten, Optimierungen sind im Gespräch.
- M. Widmer: Die Aussenbeleuchtung bei der Kirche Urtenen ist geplant - Ist hier auch die Einmattung des Lichtes auf der Treppe angedacht? Ein Handlauf bei Treppe wäre zudem praktisch und würde den Bedürfnissen entgegenkommen. – U. Käser: Handlauf und Beleuchtung sind im Zusammenhang mit der Sturzsicherung ein Thema.

- Was ist mit dem «Providurium» beim Parkplatz der Kirche Urtenen – Die Ketten und Leinen machen den Eindruck, als könnten in diesem Bereich noch Verschönerungen vorgenommen werden.
- H. Koopmans: Was ist geplant bei der Beleuchtung der Kirche Urtenen? Es wäre schön, die ganze Kirche und nicht nur den Turm zu beleuchten.

M. Hein bedankt sich herzlich bei U. Käser und dem ganzen Bau-Team für die Arbeit. Die Involvierten sind immer wieder mit der Thematik «Knappe Ressourcen» und «Kürzungen am falschen Ort» konfrontiert. Dies erfordert sehr viel Ausdauer und Verhandlungsgeschick!

5. Budget 2025 – Genehmigung

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat das Budget 2025 an seiner Sitzung vom 10. September 2024 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- die Genehmigung des **Budgets 2025** mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'680.00
- und mit einer unveränderten **Steueranlage von 0.218**

H.P. Blatter, Kirchgemeinderat Ressort Finanzen, erläutert das Budget 2025 wie folgt:

Unser Bestreben war bisher immer eine schwarze Null zu präsentieren.

Dieses Jahr präsentieren wir ein Minus von rund CHF 45'000. Fakt ist jedoch auch, dass das effektive Ergebnis in den vergangenen Jahren jeweils positiv war.

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	-3'222'700.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	3'138'780.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-83'920.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	-21'600.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	<u>59'840.00</u>
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	38'240.00
Operatives Ergebnis	CHF	-45'680.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	<u>0</u>
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis	CHF	-45'680.00

Aufwandentwicklung

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2024 wieder um rund CHF 50'000 zu, dies aufgrund der individuellen Gehaltsentwicklung und Ausgleich der Teuerung. Der Kirchgemeinderat orientiert sich bei den Lohnanpassungen an den Vorgaben des Kantons.

Der Finanzaufwand erhöht sich im Vergleich zum Budget 2024 weiter um knapp CHF 12'000, da aufgrund der Investitionen im Jahr 2024 ein Darlehen aufgenommen werden musste.

Die Entgelte sind im Vergleich zum Budget 2024 um rund CHF 29'000 höher budgetiert. Dabei handelt es sich um Teilnehmerbeiträge für geplante Lager, Reisen und Kurse.

Ertragsentwicklung

Die Budgetierung des Ertrages entspricht in Etwa dem Vorjahr.

Für 2025 sind **Investitionen** von insgesamt CHF 250'000 geplant. Dies entspricht ungefähr dem, was wir aus Selbstfinanzierung leisten können.

Fragen/Ergänzungen

- H. Koopmans: Wie sind die Regelungen mit der pol. Gemeinde in Jegenstorf betreffend Kostenbeteiligung Kirchgemeindehaus? H.P. Blatter, R. Gerber und R. Alder erklären: Die politische Gemeinde beteiligt sich mit 20% an den Betriebskosten.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig

- das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'680.00
- mit einer unveränderten Steueranlage von 0.218.

6. Finanzplan 2025 - 2029 – Kenntnisnahme

H.P. Blatter erläutert den Finanzplan:

Investitionen

In den Jahren 2025 bis 2029 sind Investitionen von rund 2 Millionen Franken vorgesehen. Deshalb wird die Kirchgemeinde zu gegebener Zeit weiteres Fremdkapital aufnehmen müssen.

Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2025 ist mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'680 zu rechnen. In den Folgejahren werden aufgrund der geplanten Investitionen der Finanzaufwand und die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen steigen.

Bilanz

Das Eigenkapital von zurzeit knapp 3,3 Millionen Franken nimmt aufgrund grösserer Investitionen und deren Folgekosten in den nächsten Jahren ab.

Im Finanzplan zeigt sich die Verschiebung von Aufwand und Ertrag. Es ist davon auszugehen, dass das Niveau der Erträge ungefähr gleichbleibt, aber die Ausgaben steigen werden.

Die steigenden Kosten im Personalbereich, aber auch bei den Sachkosten, stehen tendenziell stagnierenden oder gar sinkenden Steuereinnahmen gegenüber.

Die in den nächsten Jahren vorgesehenen Investitionen können nicht durch eigene Mittel finanziert werden, was die Aufnahme von Fremdkapital nötig macht. Dies führt zu höheren Folgekosten (Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen).

Der Handlungsspielraum der Kirchgemeinde wird aufgrund der künftig fehlenden Selbstfinanzierung stark eingeschränkt. Ab dem Geschäftsjahr 2026 ist mit einem strukturell bedingten negativen Jahresergebnis zu rechnen. Das Eigenkapital nimmt in der Folge stetig ab und wird per Ende Planperiode am 31.12.2029 noch rund 1,5 Mio. Franken betragen.

In der Vergangenheit konnten gegenüber den Budgets jeweils bessere Abschlüsse verzeichnet werden. Deshalb verzichtet der Kirchgemeinderat im Moment auf Massnahmen. Der Finanzplan zeigt jedoch eine Entwicklung auf, die mittelfristig Massnahmen nötig machen wird.

Es ist die Aufgabe des Kirchgemeinderates, die finanzielle Entwicklung, insbesondere die Investitionstätigkeit und damit die Schuldenverwaltung weiterhin genau im Auge zu behalten.

Fragen/Ergänzungen

- H. Koopmann: Die steigenden Personalkosten sind analog der steigenden Lohnkosten in der Privatwirtschaft. Mögliche Massnahmen, dem entgegenzuwirken, sind die Streichung von

Stellen, eine Steuererhöhung oder die Generierung von Spenden durch einen Förderverein – an solche Gedanken müssen wir uns gewöhnen.

- In der «Schatulle» der Kirchgemeinde sind noch die Landreserven.
- I. Koopmans: Der Staat ist froh, als Nutzniesser von Kirchenangeboten profitieren zu können – dies darf zu Verhandlungen mit den politischen Behörden führen.

7. Entwidmung Parzelle 564 Urtenen – Genehmigung

Antrag A des Kirchgemeinderates:

Die Parzelle Nr. 564 in Urtenen ist vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zu entwidmen, d.h. zu übertragen. Die Aufwertung ist auf dem aktuellen amtlichen Wert (zurzeit: CHF 486'550.00) vorzunehmen, was mit Faktor 1.4 multipliziert einen Wert von CHF 681'170.00 und einen Buchgewinn von CHF 674'183.75 ergibt.



Die Parzelle Nr. 564 in Urtenen befindet sich zurzeit im Verwaltungsvermögen (altes Verwaltungsvermögen, Konto 14099). Da unklar war, in welcher Form das gewünschte Kirchgemeindehaus entstehen sollte, wurde die Parzelle bei der Umstellung auf HRM2 im Verwaltungsvermögen belassen, um einen allfälligen Neubau zu ermöglichen.

Mit dem Umbau des Pfarrhauses zum neuen Kirchgemeindehaus ChLee ist die Umbilanzierung ins Finanzvermögen zwingend, da das Land veräussert werden könnte, ohne die Aufgaben der Kirchgemeinde einzuschränken. Mit der Bilanzierung im Finanzvermögen ist eine Neubewertung nötig.

Vorgehen: Die Entwidmung erfolgt buchhalterisch über die Investitionsrechnung aufgrund des Buchwertes per 1.1.2024. Anschliessend werden die beantragte Aufwertung und die Verbuchung des entsprechenden Buchgewinns vorgenommen.

Diese Neubewertung wird einen erheblichen Buchgewinn zugunsten der Jahresrechnung 2024 (ausserordentlicher Ertrag) führen und in die Präsentation der Jahresrechnung 2024 einfließen.

Fragen

- I. Koopmann: Gibt es noch ZöN (Zonen für öffentliche Nutzungen) auf dem Landstück?
– H.P. Blatter: Nein, die Gemeinde hatte es bereits herausgenommen.
- H. Koopmans: Wird das Landstück bewirtschaftet? – H.P. Blatter: jein.
- J. Streiff: Die politische Gemeinde hat es verspasst die Parzelle zu nutzen. Er rät von einem Verkauf ab und höchstens im Baurecht an die Gemeinde zu geben.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig die Entwidmung bzw. die Übertragung der Parzelle Nr. 564 in Urtenen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen. Die Aufwertung ist auf dem aktuellen amtlichen Wert (zurzeit: CHF 486'550.00) vorzunehmen, was mit Faktor 1.4 multipliziert einen Wert von CHF 681'170.00 und einen Buchgewinn von CHF 674'183.75 ergibt.

M. Hein bedankt sich bei H.P. Blatter für alle Ausführungen und bei R. Gerber für die zuverlässige Führung der Buchhaltung.

8. Begrüssung neue Behördenmitglieder

M. Hein bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement von Peter Flury im Kirchgemeinderat. Die eigentliche Verabschiedung wird im Rahmen des Gottesdienstes vom 15. Dezember in Urtenen stattfinden.

Der Kirchgemeinderat freut sich, dass Esther Zeltner (Jegenstorf) seit 1. Oktober 2024 in der Kreiskommission Jegenstorf Einsitz genommen hat. Sie ist seit langer Zeit ein aktives Kirchgemeindeglied. Von Alexa Messerli übernimmt sie das Ressort (Kinder, Jugend & KUW). Der Kirchgemeinderat wünscht ihr viel Freude und Gelingen in ihrem Amt.

9. Verschiedenes

- Die Kirchgemeindeversammlung ist im Anzeiger dieser Woche nicht als Anlass in der Kirchgemeinde aufgeführt – Auf diese Nennung sollte künftig beachtet werden.
- H. P. Blatter ist begeistert von der Spendenaktion für Küche und Vorhang im Saal der Kirche Urtenen – Das gesteckte Ziel war hoch und dass es erreicht werden konnte eine grosse Freude – Ein herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender.

M. Hein bedankt sich für die Beiträge zur heutigen Versammlung.

Gegen die Abhandlung der Versammlung werden keine Einwände geäussert. M. Hein erklärt die Versammlung als geschlossen und dankt fürs Mitdenken.

Schluss der Versammlung: 21.30 h

Der Präsident der
Versammlung

Die Sekretärin

M. Hein

K. Rey